

Referent



MICHAEL RENNER Land Oberösterreich, Linz

„Mit Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein und einer großen Portion Ehrgeiz kommt man sehr weit im Leben.“



Zu meiner Videostory:

<https://www.whatchado.com/de/stories/michael-renner>



Mehr Infos zum Unternehmen und Angeboten für SchülerInnen:

<https://bit.ly/schoolgames-land-ooe>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Mathematik, Wirtschaft, Rechnungswesen, Informatik
SCHULABSCHLUSS	Matura
UNTERNEHMENSART	Öffentlicher Dienst
ARBEITSUMFELD	Büro

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Ich arbeite in der Budgetgruppe mit, die die Landesbudgets erstellt und die finanzielle Aufsicht über die Ausgaben des Landes hat. Wir bereiten Zahlen und Daten als Entscheidungs- und Steuerungsgrundlage für die Landespolitik vor. Meine persönliche Aufgabe ist der Bereich Kunst, Kultur und Kultus. Außerdem bin ich für die redaktionelle Voranschlagserstellung zuständig. Mein Spezialgebiet ist die grafische Aufbereitung von Zahlen, sodass diese für jeden leicht verständlich sind.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Am meisten begeistert mich der große Umfang der Aufgaben. Man kann sich in so vielen Bereichen weiterentwickeln. Ich hätte beispielsweise nie gedacht, dass ich einmal in der Finanzdirektion lande und bin jetzt aber super glücklich damit.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Für mich persönlich gibt es eigentlich keinen Bereich, der mir in meinem Job keinen Spaß machen würde. Man sollte aber bedenken, dass der Alltag sehr flexibel gestaltet ist und man manchmal auch Überstunden machen muss. Wer also einen streng geregelten Tagesablauf haben möchte und genau wissen will, wann welche Aufgaben auf ihn zukommen, für den ist dieser Job nicht unbedingt das Richtige.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER

Ich denke, dass man mit Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein und einer großen Portion Ehrgeiz im Leben weit kommt, egal welche Ausbildung man genossen hat. Für den Beruf als Referent in der Finanzdirektion sollte man vor allem selbstorganisiert und eigenverantwortlich arbeiten können. Natürlich schadet es auch nicht, wenn man gut mit Zahlen umgehen kann.